

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 28

Artikel: Luzern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefertigt, gedruckt und vertheilt. Derselbe zählt 538 Nro. Bei Anfertigung dieses Cataloges und der damit verbundenen Revision der Bibliothek wurde eine beträchtliche Anzahl Bücher entfernt, namentlich auch solche, deren Inhalt zu süßlich ist, und die der Verschwommenheit und Gemüthsduferei Vor-
schub leisten; dagegen dann Bücher — 79 Bände — angeschafft, die zur Bildung eines kräftigen, entschiedenen Charakters beitragen, und woraus die Jugend gesunde Nahrung für Geist und Gemüth schöpfen, und nebenbei für die Schule und das spätere Leben nützliche Belehrungen ziehen kann. Die Bibliothek wird fleißig benutzt, was namentlich auch dem Umstande zugeschrieben werden darf, daß die Bücher unentgeltlich abgegeben werden. Die Auswechslung der Bücher findet je am Sonntag nach dem Vormittagsgottesdienst statt. Im letzten Jahre wurden 3171 Bände ausgetheilt. Die Einnahmsquellen, die die Bibliothek hat, sind freiwillige Beiträge, Ertrag von Kinderkonzerten, auch leistet seit längerer Zeit der hiesige Frauenverein jährlich einen Beitrag von 50 Fr. an die Kasse. Die letztjährige Rechnung weist an Einnahmen Fr. 285. 40, an Ausgaben Fr. 283. 46. —

— — **Liestal.** (Korresp.) **Necht-Wohlthätiges.** Um ärmere Mädchen zum Besuch der hiesigen Mädchen-Sekundarschule aufzumuntern, und ihnen denselben zu erleichtern, schoßen Schulfreunde ein Sümmdchen von Fr. 85 zusammen, aus dem für die betreffenden Schülerinnen Lehrmittel angeschafft wurden.

Luzern. **Katholische Bächtelen.** Die herrlich am Sonnenberg bei Luzern gelegenen drei Höfe Gabeldingen, Eggen und Oberhof, die zusammen einen Complex von circa 250 Judharten Acker-, Wies- und Waldboden bilden, sind zu Handen der „katholischen Bächtelen-Anstalt“ angekauft worden. Prächtiger, sagt der „Eidgenosse“, könnte der Ort wohl nicht gewählt werden. Auf geringer Anhöhe, 500—600 Fuß über der Stadt Luzern, mit einer herrlichen Rund-
sicht über das flache Land bis an den Jura, an den Albis und in die urewigen schneebedeckten Gebirge bis zum schroffen Pilatus — ist der gewählte Ort schon vermöge seiner Lage geeignet, mächtig erhebend, kräftigend und anregend auf jugendliche Gemüther zu wirken.

Zürich. **Rettungsanstalt Friedheim.** Montags den 28. Juni wurde das 10. Jahresfest der Rettungsanstalt Friedheim gefeiert. Die Eisenbahn führte eine ungewöhnlich große Zahl von Festbesuchern herzu, so daß die 500 Exemplare der gedruckten Gesänge nicht ausreichten. Wie gewohnt wurde die Feier am Vormittag in der Kirche zu Bubikon gehalten und von dem Ortsgeistlichen mit Vorlegung des 118. Psalmes begonnen; daran wurden von ihm, sowie nachher von dem Hausvater, einige Mittheilungen über die Anstalt